

34. INTERNATIONALER SPIELMOBIL-KONGRESS – TURIN 2005

“time TO play”

Workshops und Führungen

INHALT

WORKSHOP FREITAG, 4. NOVEMBER VORMITTAG – 3 STUNDEN

- Workshop Nr. 1 – FÜR DIE DAUER EINER REISE
- Workshop Nr. 2 – RICICLINGIOCO - VERSPIELTES RECYCLING
- Workshop Nr. 3 – VOM WIND GETRAGEN
- Workshop Nr. 4 – DER “ERSTE SPIELHILFEKOFFER”
- Workshop Nr. 5 – VERSPIELTE MENSCHEN GESUCHT
- Workshop Nr. 6 – DAS MERKWÜRDIGE SCHICKSAL EINER KASTANIE
- Workshop Nr. 7 – MIT DER GESCHICHTE SPIELEN: LUDES LUDERE. LEBEN UND SPIELEN IM MITTELALTER
- Workshop Nr. 8 – SPIELERISCH RECYCELN - NEU SPIELE
- Workshop Nr. 9 – UNBEWEGLICHE BEWEGUNG: DER KREISEL
- Workshop Nr. 10 – BIBLIOMOUSE UND EIN BUCH IM KOFFER
- Workshop Nr. 11 – SPIELEN UND LERNEN AUF DEM BAUERNHOF
- Workshop Nr. 12 – EIN GRÜNBLAUER KRIMI
- Workshop Nr. 13 – EINE GEMEINSAME REISE
- Workshop Nr. 14 – CARTOONS UND COMPUTER
- Workshop Nr. 15 – KUNSTGEWEBE
- Workshop Nr. 16 – Workshop Nr. 17 – GEWEBTE TRÄUME
- Workshop Nr. 18 – MEDIA EDUCATION – Erster Teil
- Workshop Nr. 19 – “A” COME AMBIENTE, KENNEN UND SPIELEN

WORKSHOP FREITAG, 4. NOVEMBER NACHMITTAG – 3 STUNDEN

- Workshop Nr. 20 – REISE IN DIE NATURWISSENSCHAFTEN
- Workshop Nr. 21 – TWIRLING POI TO MUSIC
- Workshop Nr. 22 – KOOPERATION, VEREIN UND DRITTE SEKTOR ... AUF DEM SPIEL
- Workshop Nr. 23 – GEFLOCHTENE MUSTER
- Workshop Nr. 24 – CERAMIC WORKSHOP
- Workshop Nr. 25 – STADTSPIELE
- Workshop Nr. 26 – BEWEGUNGSSPIELE
- Workshop Nr. 27 – SPIELE, KLÄNGE, GERÄUSCHE, EXPERIMENTE, MÄRCHEN MIT JEDER ART VON MATERIAL

FÜHRUNGEN AM FREITAG, DEM 4. NOVEMBER, NACHMITTAGS

- Führung A** – Zentrum für Spielkultur. Besuch der Dauerausstellungen, Wanderausstellungen und verschiedenen Sammlungen der unterschiedlichen Abteilungen
- Führung B** - Spielstationen der Stadt Turin
- Führung C** – Spielpunkte der Stadt Turin
- Führung D** - Kulturzentrum für Umwelterziehung, Parks und Städtisches Grün
- Führung E** - Kulturzentrum zur landwirtschaftlichen Erziehung “ Cascina Falchera”
- Führung F** - Zentrum für Identitätserziehung und Kulturen
- Führung G** - Kulturzentrum für Kunst und Ausdruckskraft: Visuelle Künste, Plastische Kunst, Theater und Musik, Literatur und Schrift
- Führung H** - Kulturzentrum für Kommunikation und Medien: Massenmedien, Information, Werbung, Design und Mode
- Führung I** - Kulturzentrum für Kommunikation und Medien: Zeichentrickfilm und Multimedia
- Führung J** - Kulturzentrum für Ausdruck und Kommunikation, 0-6 Jahre: Musik, Malerei und Bildhauerei
- Führung K** - Zentrum Turin und seine Kultur: Orte und Sprachen der Künste, Orte der Kunst und der Geschichte, des Kinos und das Theaterangebot
- Führung L** - Multimedia-Zentrum für pädagogische Dokumentation
- Führung M** - Das Modell der Kindertagesstätte der Stadt Turin

Führung N - Modell einer Kindergartens der StadtTurin

Führung O - Quercetti: Lehrspielzeugfabrik

Führung P- LASA Espansi: Fabrik für Schaumstoffe

WORKSHOP FREITAG, 4. NOVEMBER GANZTAGS – 6 STUNDEN

Workshop Nr. 28 – DIE KULTUR UND DAS SPIEL DER KULTUREN

Workshop Nr. 29 – DAS CLOWN-SPIEL

Workshop Nr. 30 – DIE HANDKARREN FÜR JEDE ZEIT

Workshop Nr. 31 – WINDSPIELE

Workshop Nr. 32 – SPIELEN UND MUSIZIEREN

Workshop Nr. 33 – DRACHEN WO BIST DU?

Workshop Nr. 34 – KLÄNGE ZUM SPIELEN

Workshop Nr. 35 – DAS UMKEHRSPIEL

Workshop Nr. 36 – KÜNSTLERISCHES SCHMINKEN UND KÖRPERMALEREI

Workshop Nr. 37 – SPIELERISCHE UND ERZIEHERISCHE VORWÄNDE DES ABFALLS

Workshop Nr. 38 – SPIELKARTEN FÜR ERZÄHLSPIELE

Workshop Nr. 39 – DAS SPIEL DER ZEITBANK

Workshop Nr. 40 – PLANUNG VON KINDERSPIELPLÄTZEN

Workshop Nr. 41 – ZEIT FÜR "RISKANTES" SPIEL

Workshop Nr. 42 – CLOWN BRING UNS ZUM LACHEN – Die Suche des eigenen Clowns und Improvisationstechniken

Workshop Nr. 43 – UTA GARUTA

Workshop Nr. 44 – SPIELE MIT DEN GESCHICHTEN – DIE ERZÄHLUNG IM AUGENBLICK

Workshop n.45 – REISE IN DEN MODERNEN ZIRKUS

Workshop n.46 - SPIELE MIT DER ZEIT

Workshop n.47 – DIE EINFACHE LINIE – GROSSSTADTERZÄHLUNGEN

Workshop Nr. 48 – SPIELZEIT ALS GESCHICHTLICHE ZEIT IM SPIEL

WORKSHOP SAMSTAG, 5. NOVEMBER VORMITTAG – 3 STUNDEN

Workshop Nr. 49 – DAS SPIEL, SPIELE ZU SPIELEN

Workshop Nr. 50 - REISE IN DIE NATURWISSENSCHAFTEN

Workshop Nr. 51 – DIE ZEITMASCHINE

Workshop Nr. 52 – SAMMLUNGEN I ♥ ?

Workshop Nr. 53 – OPEN GAME

Workshop Nr. 54 – KÖRPERNAH

Workshop Nr. 55 - ERZÄHLUNGSSPIELE: VERSCHIEDENHEITEN UND GLEICHHEITEN

Workshop Nr. 56 – TREPPENSPIELE

Workshop Nr. 57 - STADTSPIELE

Workshop Nr. 18 bis - INTERMEDIA Zweiter Teil

Workshop Nr. 58 – DIE KUNST ALS FREUNDIN DER UMWELT

Workshop Nr. 59 - GESCHICHTE GEGEN ANGST / SPIELEND OPERIEREN

Workshop Nr. 60 - ZEIT ZU GENIESSEN

Workshop Nr. 61 - SPIEL UND UMWELT

Workshop Nr. 62 – SCHEINWERFER UND LAMPENFIEBER

Workshop Nr. 63 - GUTE PRAXIS IN DER OFFENTLICHEN VERWALTUNG

Workshop Freitag, 4. November 2005 VORMITTAG DAUER 3 STUNDEN (9.00-12.00)

Workshop Nr. 1 – FÜR DIE DAUER EINER REISE

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer in einer Ideenwerkstatt für die Realisierung eines Spielprogramms einzubeziehen, das in einer Straßenbahn stattfindet. Die Werkstatt ist für alle Beiträge und Idee der Teilnehmer offen, die aus diesem Grund bereits Erfahrung auf dem Gebiet der Animation und der Spiele im städtischen Umfeld für die Realisierung eines Spielprogramms haben sollten, das in einer Straßenbahn entwickelt werden soll. Aus dem Workshop soll kein fertiges Paket für die Animation in der Straßenbahn mitgenommen werden, aber auch nicht nur einfache Anregungen, sondern Idee ist es, mit den Teilnehmern eine erste Skizze des Spielprogramms zu entwickeln, die noch ausbaufähig ist und sich für die ausgedehnte Anwendung auf verschiedene Öffentliche Transportmittel eignet. Jeder Teilnehmer kann dann in dem jeweiligen städtischen Umfeld bei der zuständigen Behörde die Grundlagen für die Vorstellung des Projekts zur spielerischen Animation legen, die auf die Verbesserung der Qualität der "Reisedauer" der Nutzer zielt

LEITUNG: Isola del Tesoro – Giovanni Lumini

STUFE: Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung

TEILNEHMER: 8-16

ORT: Spiellothek Drago Volante, cso Cadore 20, Torino

Workshop Nr. 2 – RICICLINGIOCO – VERSPIELTES RECYCLING

"Riciclingioco" ist ein Handbuch der Spielzeuge, die aus Abfallmaterial hergestellt werden und ist in Zusammenarbeit mit dem Umweltdezernat der Stadt Florenz und der städtischen Entsorgungsbehörde Quadrifoglio entstanden. Die diesem Projekt zugrunde liegende Idee war es, den Abfall nicht nur zur Herstellung von Gegenständen zu verwenden, sondern praktische Spiele herzustellen. Deshalb bezieht sich der Workshop auf diese Prinzipien, d.h. "aus wenig oder nichts" tolle Anlässe zum Spielen und Spielzeuge zu schaffen. Das Handbuch untersucht im Speziellen die zahlreichen Abfallmaterialien um zu fertigen Spielen oder Mitteln zur spielerischen Animation zu gelangen: -Vom Papier zu den Bällen; - Von Stoffen zu Kometen; - Von Karton zu Häusern, Dörfern und Labyrinthen; - Vom Holz zur Konstruktion, zu Kegeln und Billard; - Von Flaschen zu Korkkanonen; - Vom Sperrmüll zu Bühnen und Puppen um mit dem umfassenden Thema des Parks der recycelten Spiele zu enden.

LEITUNG: Il Giuggiolo – Vergnügungsingenieurwissenschaften – Florenz – Santoni Piero

STUFE: Anfänger, Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung

TEILNEHMER: 10-35

ORT: Spiellothek Drago Volante, cso Cadore 20, TORINO

Workshop Nr. 3 – VOM WIND GETRAGEN

Hier sollen die Grundlagen für den Drachenbau vermittelt werden, zu basteln mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Spielveranstaltungen (Drachenfeste).

Die Teilnehmer lernen drei einfache Drachentypen zu bauen, die extra im Hinblick auf die einfache Konstruktion konzipiert und in bei zahlreichen Gelegenheiten getestet wurden: Raute, Sled und Parasled (meistens aus preisgünstigem und recyceltem Material gebaut), wobei Schablonen zur Anwendung kommen, die auch für die folgenden Konstruktionen benutzt werden können. Es werden außerdem nützliche Tipps zur praktischen Arbeit mit Kindern gegeben.

Inhalt: Kurze Geschichte der Drachen, Realisierung einfacher fliegender Objekte, Beschreibung der wichtigsten Bauelemente des Drachens (Bespannung, Bewehrung, Steuerungen, Drachenschnur, Zubehör); Bau eines rautenförmigen Drachens, Bau eines Sled-Drachens, Bau eines Parasled-Drachens.

LEITUNG: Stadt Udine – Paolo Munini, Morena Maresia

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 5-15

ORT: Spiellothek L'Aquilone, cso Bramante 75, Torino

Workshop Nr. 4 – DER “ERSTE SPIELHILFEKOFFER”

Jeder Animateur sollte meiner Ansicht nach den „Ersten Spielhilfekoffer“ nutzen können. Das internationale Gesetz zur Vergnügungssicherung sagt, „du bist, wo du bist“, egal wo und in welcher Situation man sich befindet, ist die mit Spiel verbrachte Zeit nie vergeudete Zeit. Und deswegen machst du mit dem Zauberschlüssel deinen Koffer und die noch verschlossenen Türen auf. Eines der Ziele dieses Workshops ist es, neue Elemente zu bieten und zu erhalten, die in einen Koffer aus Karton gepackt werden und der - warum auch nicht? – für die Reise des Lebens zu benutzen ist, bei der wir und als Emigranten in der Welt des Spiels wiederfinden. Die Teilnehmer werden darum gebeten, kleine Spiele oder nützliche Zaubereien mitzubringen, die den Koffer bereichern, der nach diesem Treffen noch voller sein wird.

LEITUNG: La Salamandra – Mondovì (CN) - Marco Donda

STUFE: Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch, Spanisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spielothek Cirimela, v.Tempia 6, Torino

Workshop Nr. 5 – VERSPIELTE MENSCHEN GESUCHT

“In einer Stunde Spielen entdeckst du mehr über einen Menschen als in einem Jahr der Unterhaltung”. (Platon)
Das Spiel hilft beim Kennenlernen, es verleiht mehr Selbstbewusstsein und Wertschätzung der anderen, es regt zum Mitmachen an und fördert die Kreativität. Die Werkstatt “AAA Cercasi persone giocose” (Verspielte Menschen gesucht) möchte die spielerische Dimension von allen im Rahmen einer Gruppe mit einer interaktiven und zum Mitmachen anregende Methode fördern. Die Teilnehmer werden Spiele und spielerische Techniken ausprobieren, die die Zusammenarbeit, die Sozialisierung, die Kenntnis, das Vertrauen, die Beziehungen und die Kommunikation anregen.

Die so vermittelten Spiele und Techniken können sowohl in schulischer Umgebung (man spricht oft von der Klassengruppe mit “nicht nur kognitiven” sondern auch sozialen und gefühlsgebundenen Dynamiken) als auch bei außerschulischen erzieherischen Einsätzen oder im Sportvereinen. Das Konzept des Gruppenspiels, die Rolle der Gefühle und der Beziehungen zwischen den Spielern ist heute so wichtig wie die körperliche Vorbereitung.

LEITUNG: Genossenschaft Kaleidos – Faenza – Fabio Taroni

STUFE: Anfänger, Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch

REQUISITEN: Sportkleidung

TEILNEHMER: 20-35

Workshop Nr. 6 – DAS MERKWÜRDIGE SCHICKSAL EINER KASTANIE

Das merkwürdige Schicksal einer Kastanie... die sich in einen Hirsch verwandelt, einer Erdnuss, die zum Küken wird, einer Mandel, die sich in Ente verwandelt, eines Haselnussholzstücks, das mit Hilfe eines Kronkorkens zum Krieger wird. Jeder Teilnehmer kann sich kreativ und voller Fantasie und der Verwendung einfacher Hilfsmittel wie Messer und Handbohrer austoben unter Bezugnahme auf die Sammlung der Spielzeuge und natürlicher Objekte, die im Sektor “Spiele und Spielzeuge der italienischen und weltweiten Tradition” des Zentrums für Spielkultur (Centro per la Cultura Ludica) ausgestellt sind. Es werden einfache Früchte und Zweige benutzt, wie man sie auf dem Land, in den Wäldern oder den Stadtparks findet. Jeder Teilnehmer erhält eine Sammlung von Informationsblättern zum Bau der genannten Gegenstände, aber auch Hinweise, Denkwürdiges und Anekdoten zum behandelten Thema.

LEITUNG: Zentrum für Spielkultur: Sektor “Spiele und Spielzeuge der italienischen und weltweiten Tradition” – Isella Barberis, Anna Pologruto, Giancarla Oggero

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-12

ORT: Spielothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 7 – MIT DER GESCHICHTE SPIELEN: LUDES LUDERE. LEBEN UND SPIELEN IM MITTELALTER

Der Workshop behandelt die Themen “Was ist ein Spielpunkt” und “Wir spielen mit der Geschichte”.

Die Arbeiten werden mit der Vorstellung des Kulturzentrums für Spiele “Cirimela” begonnen, mit besonderer Aufmerksamkeit bezogen auf folgende Punkte: Recycling städtischer Materialien, Werkstatt für den Spielzeugbau, Aktivitäten mit den Eltern, Spielen ohne Spielzeug. Der zweite Teil dreht sich um das Thema: Wir spielen mit der Geschichte. “Ludes ludere. Spielen und Leben im Mittelalter.” Ein Wegbeispiel für Klassengruppen oder freie Gruppen, das eine spielerische Annäherung an eine geschichtliche Epoche, das Mittelalter, anbietet. Es gibt eine theoretische Präsentation des Weges und die praktische Teilnahme an Spielen und

Ateliers zum Thema. Einige der Möglichkeiten: Spiele im Hof, Spiele auf der Straße, Große Spielzeuge aus Holz und Papiermaché, Verkleidungen, Weben, Küche und Essgewohnheiten, gotische Schrift.

LEITUNG: Spielpunkt Cirimela – Cascini Rosa, Gennero Giuliana, Pangallo Bruna

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spielothek Cirimela, v.Tempia 6, Torino

Workshop Nr. 8 – SPIELERISCH RECYCELN - NEU SPIELEN

Nichts wird vergeudet, nichts wirft man weg, Serendipity sammelt schöne und hässliche Sachen . . .

Der Ausdruck Serendipity bedeutet vor allem Zufall, schöne Sachen finden, die man nicht gesucht hat, aber auch Dinge in schöne Sachen umzuwandeln, die eigentlich gar nicht schön sind, Dinge in nützliche Gegenstände zu verwandeln, die für andere nur noch Abfall waren. Es werden eine Reihe von Beispielen zum Recycling ohne sichtbare Verwandlung in den Räumlichkeiten der Spielstation vermittelt, die die Arbeiten des Workshops darstellen.

Recycling-Beispiele ohne Umwandlung:

-Bücher : Serendileggo, Serendibook, Enzyklopädien für Vertiefungen, Zeitschriften zum Zeitvertreib.

-Ideen : z.B. vom internationalen Book Crossing zu unserem Serendibook Crossing und Serendibook Crossing Junior

-Großeltern : Vergangenheit entdecken.

-Ausländer: Entdeckung der Geschichten ihrer Länder, um tolerant und im Zeichen der Integration groß zu werden

Recycling-Beispiele mit Umwandlung: Papier, Flaschen, Holzsägearbeiten und Stoffe, die zu kleinen und großen Spielzeugen werden.

-Alte Spielzeuge für neue Spielzeuge. Es werden die Erziehungsvorschläge für die Wertstofftrennung erläutert und es wird behandelt, wie in der Spielstation die Neugier der Kinder hinsichtlich der Bedeutung des "Nichts verschwinden", des Recycing und des Abfalls erregt wird. In der Werkstatt können kleine Spielzeuge gebaut werden anhand der Zergliederung und Umwandlung des Abfalls, da in einigen Fällen die Form des Materials an sich die Anregung zur Schaffung eines "spielerischen Objekts" liefert, so dass das Ende des Gebrauchs nicht mehr mit dem Ende des Nutzens identifiziert wird.

LEITUNG: Spielstation Serendipity – Ivana Mighetto, Nino Ricciardone, Paola Craviolini, Amalia Nesta, Renata Bersano

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-20

ORT: Spielothek Serendipity, cso Orbassano 164, Torino

Workshop Nr. 9 – UNBEWEGLICHE BEWEGUNG: DER KREISEL

Der Kreisel ist ein weltweit schon seit uralten Zeiten bekanntes Spielzeug und wenn ein Spielzeug 6000 Jahre alt wird, dann enthält es ganz sicher das Elixier des langen Lebens. Die grobe und die Feinmotorik, die man zu dessen Bau und zu dessen Bewegung benötigt, ist eine Entwicklung der manuellen Fertigkeiten des Menschen. Die Drehung des Kreisels bezieht sich auf die Rotation der Erde, die Harmonie, das Gleichgewicht, die perfekte Unbeweglichkeit der Bewegung: Wenn sich der Kreisel dreht, dann kann die Zeit stillstehen und die Gedanken können fliegen. Der Lebenshauch, das Drehen, der Zug verleihen dem Kreisel Leben, das Spiel wird Wirklichkeit. Der Kreisel ist auch heute noch ein aktuelles Spiel mit seinen verschiedenen Formen, Größen, Rotationsarten und stellt die Kreativität des menschlichen Wesens dar. Der Workshop möchte die Kreativität der Teilnehmer fördern indem er diesen die Gelegenheit bietet, sich nach dem Spiel mit den aus unterschiedlichen Materialien und mit unterschiedlichen Techniken gebauten Kreiseln einen "eigenen" Kreisel zu bauen.

Alle Teilnehmer erhalten eine Broschüre mit Hinweisen, Denkwürdigkeiten und Datenblättern zum behandelten Thema.

LEITUNG: Spielstation L'Aquilone – Ambrosi Carolina, Calussi Loredana, Cesano Raffaele, Dal Molin Luisa, Lucchese Luisa

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-20

ORT:

Workshop Nr. 10 – BIBLIOMOUSE UND EIN BUCH IM KOFFER

Der Workshop vermittelt die Aktivitäten des Gruppenspiels im Krankenhaus, die mit der Lektüre verbunden sind. Bibliomouse ist ein Service, der die Lektüre vor allem verstanden als spielerisches Moment und als Antwort auf das tiefe Bedürfnis der Kinder nach Geschichten – vorgelesene oder erzählt von der Stimme eines Erwachsenen – fördern möchte. Mit den programmierten Aktivitäten und dem Verleih der Bücher soll die Zeit der Inaktivität und der Langeweile erleichtert und die Beziehungen zur Unterstützung der kleinen Patienten und deren Familien verstärkt werden. Es werden Spiele und Geschichten zum Vorlesen angeboten sowie eine kreative Werkstatt, in der sich die Teilnehmer in Kinder im Krankenhaus verwandeln.



LEITUNG: Gruppe Spiele im Krankenhaus – Fiorella Prati, Franca Bay

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT:

Workshop Nr. 11 – SPIELEN UND LERNEN AUF DEM BAUERNHOF

Interaktiver Weg: Zwischen Feldern, Ställen und Hof ein lustiges didaktisches Spiel zum Entdecken und Kennenlernen der Zyklen der Landwirtschaft... Entdecken Sie Ihre Persönlichkeit anhand des "Hosokop-Gartens". Im Workshop wird das Methodenmodell vermittelt, das die erzieherische Arbeit der Cascina Falchera, City Farm der Stadt Turin kennzeichnet, die zur Europäischen Vereinigung der City Farm gehört und die einzige ihrer Art in Italien ist.

LEITUNG: Kulturzentrum zur landwirtschaftlichen Erziehung - Cascina Falchera

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 15-30

ORT: Centro per l'Educazione all'agricoltura – Cascina falchera, Strada Courgné 109, Torino

Workshop Nr. 12 – EIN GRÜNBLAUER KRIMI...

Interaktiver Weg: Der Krimi gliedert sich in 26 Stationen und zwei Untersuchungsabschnitte. Parks – Städtisches Grün und Gewässer – Flüsse. Ein Weg – Anregungen zwischen den Bäumen, Aquarien, kleinen Habitats, Gras, Müll, Destillierkolben und Mikroskopen auf der Entdeckung unserer Umwelt.

LEITUNG: Zentrum für Umwelterziehung

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 15-30

ORT: Centro per l'Educazione Ambientale, v.Menabrea 8 bis, Torino

Workshop Nr. 13 – EINE GEMEINSAME REISE

Eine gemeinsame Reise, um die unterkulturelle Erziehung als eine neue Weise des Lernens zu entdecken, um die Unterschiede als Ressource zu erachten, denn das Zusammenleben wird ein gemeinsames Ziel. Um Hauptdarsteller zu sein, sich in das Spiel einzubringen, neue Informationen zu erlangen, mehr über sich und die anderen zu entdecken und zu erfahren. Die Reise gliedert sich in 32 Stationen anhand von vier Forschungsabschnitten. Soziale Organisation, Arbeit, Riten und Rituale, Literatur und Musik.

LEITUNG: Zentrum für Identitätserziehung und Kulturen

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 15-30

ORT: Centro per l'Educazione all'Identità ed le Culture, v.Domodossola 54, Torino

Workshop Nr. 14 – CARTOONS UND COMPUTER

Der Zauber der Zeichentrickfilme anhand einiger einfacher "Tricks" am Computer, um mit den Bildern zu spielen und zu kreieren.

LEITUNG: Kulturzentrum für Kommunikation und Medien, Abteilung Zeichentrickfilme und Multimedia – Gabriella Garbarino und Silvana Ferrero

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 5-12

ORT: Centro per la Comunicazione e i Media, v.Millelire 40, Torino

Workshop Nr. 15 – KUNSTGEWEBE

Schuss- und Kettfäden verbinden sich in einem Spiel der Formen, um den Teppich-Metapher eines neu zu zeichnenden Raums zu bilden, das "Endliche zum Bau des Unendlichen".

LEITUNG: Zentrum für Kunsterziehung - Abteilung Bildende Kunst – Luisa Sanfile und Manuela Rizzo

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-20

ORT: Centro di Cultura per l'arte e l'espressività, v.Tollegno 83, Torino

Workshop Nr. 16 – KÖRPERNAH

Bewegungsspiele und Nachahmungen, körpernahe Spiele, Spiele zur mimischen und gestikulierenden Darstellung, Spiele im Raum als Handlungsort, als kennenzulernendes Objekt, das anhand des sich bewegenden Körpers neu entdeckt wird. Spiel also als Ausgangspunkt, um die Grundlagen der Theatersprache zu experimentieren.

LEITUNG: Zentrum für Kunsterziehung – Abteilung Kunst und Musik – Silvana Saini und Cristina Balzerano

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-15

ORT: Centro di Cultura per l'arte e l'espressività, v. Tollegno 83, Torino

Workshop Nr. 17– GEWEBTE TRÄUME

In der Dimension des Traums breitet sich das Bild oft von der Mitte ausgehend aus, wie wenn man einen Stein in einen Teich wirft und die Kreise immer größer werden, bis die Träume in unserer Erinnerung auftreten. Der Webrahmen für die vorgeschlagene Aktivität wurde aus einem bescheidenen Metallkleiderbügel hergestellt, ein Ring in der Mitte, dann drum herum bunte Fäden je nach Lust und Laune. Dieses Spiel erfordert Zeit und Lust, sich gehen zu lassen, sich von einer wiederholenden und fast schon hypnotischen Tätigkeit verführen zu lassen, um ein Objekt zu realisieren, das in den Schrank gehängt anstatt in eine Schublade gedrängt zu werden, wo wir normalerweise unsere Träume verstecken.

LEITUNG: Castello di Rivoli - Turin

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-20

ORT: Museo d'Arte Contemporanea, dipartimento educazione – Castello di Rivoli, Rivoli (To)

Workshop n.18 - MEDIA-EDUCATION Erster Teil.

Im Laufe dieser Treffen werden die Ausdruckspotentiale und die Grenzen des Einsatzes der Medien bei der Arbeit mit Jugendlichen anhand der Vorstellung verschiedener Arten und Realisierungen von Projekten erkundet (z.B. Furgonet Mobile multimediale Einheit, SMS TV, Produktion von Kurzfilmen und Filmen, Musik mit dem PC machen, Außentruppe...) wobei die Unterschiede und Besonderheiten aufgezeigt werden.

Video box, Videointerviews, Lebensgeschichten, Videoportraits, soziologische Dokumentarfilme, Reportage, Kurzfilm, Werbespot usw. Jedes Arbeitsprojekt hat seine Eigenheiten und Probleme und diese Treffen wollen die Methoden und Zwecke einer Arbeit untersuchen, die die Medien als Mittel benutzt.

Im Rahmen des Workshops werden die folgenden Themen behandelt, die mit der Einschätzung der Medien-Erziehung verbunden sind:

1. **Sprache:** Sprachbewusstsein in der Beziehung mit den Schauspielern.
2. **Technologie:** Erlangung von Produktionskompetenzen.
3. **Publikum:** Änderung bei der Teilnahme der Bürger.
4. **Genre:** Entwicklung einer neuen Beziehung mit anderen Disziplinen und Kompetenzen.
5. **Darbietung:** Schaffung eines alternativen Raums für die Gemeinschaft und Öffnung.
6. **Wandel:** Erlangung neuer Lernweisen und Blickpunkte auf die Wirklichkeit.

LEITUNG: Projekt Intermedia- Genossenschaft Animazione Valdocco – Turin

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 5-15

ORT: Intermedia, v. Pesaro 24, Torino

Workshop n. 19 – "A" WIE AMBIENTE, KENNEN UND SPIELEN

Ein interaktives, multimediales Museum, das den Umweltthemen gewidmet ist, vernetzt mit den Unternehmen, den Schulen, Körperschaften und Vereinen, die auf die nachhaltige Entwicklung und die verschiedenen Arten deren Verbreitung achten.



Ein Kommunikationsstil mit zahlreichen Aspekten der Entdeckung, der sinnlichen Einbeziehung des Spiels und der Information, um neue individuelle Verhaltensweisen, bewusste Bürger und gute Praxis zu fördern.

A come Ambiente. Die Erziehungsgrundlagen des Museums, einige Exhibits (Maschinen, um Spielen zu lernen) des Museums.

A come Ambiente auf Herz und Nieren geprüft: Welche Kommunikation, welche Effizienz, welche Interaktivität, welche Sprachen, die Techniken und die Konzepte. Im Rahmen des Workshop werden einige Aktivitäten vermittelt wie: Materialien und deren Umweltverträglichkeit erkennen, mit alten und neuen Werkstoffen gestalten und produzieren; gemeinsam mit Maschinen wie der Thermokamera beobachten, das am Rechner angeschlossene Mikroskop.

LEITUNG: Carlo Degiacomi und Team des Museums "A Come ambiente" – Stadt Turin

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

REQUISITEN: Bequeme Schuhe

TEILNEHMER: 20-40

ORT: Museo „A“ come Ambiente, cso Umbria 90, Torino

Workshop Freitag, 4. November 2005 NACHMITTAGS, DAUER 3 STUNDEN (14.00-17.00)

Workshop Nr. 20- REISE IN DIE NATURWISSENSCHAFTEN

Die Tätigkeiten der Werkstatt betreffen das Erkennen der Naturwissenschaften in der Welt, die uns umgibt und in den Phänomenen des Alltags. Anhand einfacher Versuchsarbeiten wird der Weg zur Annäherung an die Naturwissenschaften präsentiert, wobei einige neue didaktische Vorgehensweisen berücksichtigt werden. Einige der Titel der Erfahrungen, die während des Workshops experimentiert werden, sind beispielsweise "Die Physik der Spielzeuge, die Chemie der häuslichen Umgebung, die Funktionen und die Beziehungen der Lebewesen, die Entdeckung der Felsen in der alltäglichen Umgebung". Es werden die neuen didaktischen Methoden ausprobiert (Spiel, sinnliche und manipulative Aktivitäten, Versuche), mit denen das Thema der Naturwissenschaften den Kindern im Schulalter (und Vorschulalter, wo möglich) nahe gebracht wird, mit dem Ziel, den positiven Ansatz mit diesen Wissensgebieten zu fördern, die fälschlicherweise als "schwierig" gelten. Dieser Ansatz möchte außerdem Wissenslücken und Unkenntnisse beheben und korrigieren.

LEITUNG: Interaktive Werkstatt für Physik, Chemie, Natur- und Lebenswissenschaften – Universität Turin – Frau Prof. E.Ferrero, Frau Prof. D.Allasia, Frau Prof. G.Cerrato, Prof. M.Tonon, Frau Prof. G.Rinaudo, Frau Prof. R.Carpignano, Frau Dr. D.Marchetti, Dr. A. De Bortoli, Frau Dr. A.Provera

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 20-40



ORT: Centro per l'Educazione Ambientale, v.Menabrea 8 bis, Torino

Workshop Nr. 21– TWIRLING POI TO MUSIC

Vermittlung der therapeutischen Anwendung, bei der Bewegung, Körper, Geist, Sprache, Gefühl, Musik und Kreativität miteinander verschmelzen. Diese Methode fördert die Konzentration, das Rhythmusempfinden und die Koordination.

LEITUNG: Klaus Scheuermann - München

STUFE: Fortgeschrittene

SPRACHE: Deutsch, Englisch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung

TEILNEHMER: 5-20

ORT:

Workshop Nr. 22 – KOOPERATION, VEREIN UND DRITTE SEKTOR ... AUF DEM SPIEL

Verfahren, Weisen und Vorbilde, um Dienstleistungen und Spieleingriff auszuführen. Rolle und Lage des dritten Sektors im Bereich der Erziehungspolitik für Jugendlichen, ihre Familien und die Freizeit.

LEITUNG: Forcoop Agenzia Formativa

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-30

ORT: Forcoop Agenzia formativa, v.Pietro Cossa 293/22, Torino

Workshop Nr. 23 – GEFLOCHTENE MUSTER

Das "ärmliche" Plastikgitter, das orangefarbene Netz, das Baustellen abgrenzt, wird – nach der Veredlung durch Goldlackspray – zur Leinwand für die blaue chromatische Substanz. Viele Fragmente unterschiedlicher Materialien, vor allem Lappen, werden verflochten und werden zu einem eleganten und verführerischen Stück der Handwerkskunst, das einen optisch in die Gegend der Geschichte führt, in der Gold mit Ultramarinblau verschmilzt, um Geschichten der Geistlichkeit und der Materiosigkeit zu erzählen. Der byzantinische Hintergrund, der sich auf die Gottheit bezieht, nimmt hier Abfallstücke auf, um eine Geschichte der Intelligenz und des Arbeitseifers zu erzählen. Ein Spiel, um die Kunstgeschichte neu zu interpretieren und sie anhand eines unkonventionellen Einsatzes von Materialien und eines ungewöhnlichen Verständnisses einer alten und grundlegenden Praxis für die Menschheitsgeschichte zu aktualisieren.

LEITUNG: Castello di Rivoli - Turin

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-20

ORT: Museo d'Arte Contemporanea, dipartimento educazione – Castello di Rivoli, Rivoli (To)

Workshop Nr. 24 – CERAMIC WORKSHOP

".....und wenn ein Blumentopf nicht rund oder quadratisch wäre und wenn das Meer nicht richtig blau wäre und wenn die Möwen nicht auf Bahnen und linearen Strecken fliegen würden und wenn eine Empfindung zu Erde und Form werden würde?"

Eine Tätigkeit, in der Erde zu Keramik wird, die Anstrengung und die Energie des Knetens und des Bearbeitens des Tons erzeugt Spuren, Abdrücke, Gegenstände und unkonventionelle Formen außerhalb der herkömmlichen Stereotypen, die mit der Auslegung der Realität verbunden sind.

Der Workshop vermittelt anhand der Arbeit mit Ton das Erzählen von Geschichten und Erzählungen, wobei das Töpfern als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel dient.

Töpfern als Mittel, um sich selbst auszudrücken und zu erzählen, die eigenen Interessen, Neigungen und Vorlieben, Charakterzüge und Persönlichkeit.

LEITUNG: Daniela Chinellato, Künstlerin – Bozen

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Deutsch, Italienisch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung, Schürze.

TEILNEHMER: 5-12

ORT: entro di ultura per l'arte e l'espressività, v.Tollegno 83, Torino

Workshop Nr. 25 – STADTSPIELE

In diesem Workshop experimentieren die Teilnehmer Stadtspiele mit deren Hilfe das städtische Umfeld mit einem nicht technischen Ansatz erlebt wird. Ziel ist es, sich in verschiedenen Umgebungen "zurecht zu finden": um die Bürger zum Mitmachen anzuregen und die Kinder einzubeziehen. Die Simulationsspiele eignen sich für vielfältigen Einsatz: von der Umwelterziehung zur Bürgerbeteiligung und Einbeziehung in die Entscheidungsfindung (decision – making).

LEITUNG: Universität Alghero – Architekturfakultät – Paola Rizzi /Joanna Wozniakiewicz

STUFE: Anfänger, Fortgeschrittene

SPRACHE: Englisch, Italienisch

TEILNEHMER: 15-35

ORT: Centro per l'Educazione Ambientale, v.Menabrea 8 bis, Torino

Workshop Nr. 26 BEWEGUNGSSPIELE

Die Aktivität betrifft Bewegungsspiele, für die man viel Platz braucht. Die Philosophie dieser Arbeit ist die Aufwertung des Spiels und des Vergnügens außerhalb der Wettkampfmoralität – „es gewinnen alle und alle haben Spaß“.

Spiele im Stehen, Spiele im Sitzen, Spiele in der Gruppe....Spiele im Freien!

LEITUNG: Anna Weight Vertreterin der NPA (National Playbus Association) – Bristol

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Englisch, Deutsch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung für Draußen.

TEILNEHMER: 10-20

ORT: Hauptbahnhof Torino Porta Nuova, Torino

Workshop Nr. 27 SPIELE, KLÄNGE, GERÄUSCHE, EXPERIMENTE, MÄRCHEN MIT JEDER ART VON MATERIAL

In diesem Spielzeug-Workshop werden einige Beispiele kreativer Spielzeuge gezeigt, die leicht zu realisieren sind. Es werden einfache und recycelte Materialien wie Papier unterschiedlicher Art, Farben, Stifte, Steine, Verschlüsse und Plastikflaschen, Knöpfe, Bälle, Kreiden, Klebstoff usw. benutzt. Anhand des kreativen Einsatzes billiger und wieder verwendeter Materialien entstehen interessante Spielzeuge und während der Konstruktion entdecken wie Kreativität, Talent, Fantasie und Design durch das Spiel und den Spaß am Schaffen und nehmen dabei die Inspiration der Spielzeuge indischer Tradition auf.

LEITUNG: Sudarshan Khanna Direktor des NID (Indisches Design-Institut) – Ahmedabad (Indien)

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Englisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spielothek Centro Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Führungen am Freitag, den 4. November 2005 NACHMITTAGS, DAUER 3 STUNDEN (14.00-17.00)

Führung A - Zentrum für Spielkultur.

Besuch der Dauerausstellungen, Wanderausstellungen und verschiedenen Sammlungen der unterschiedlichen Abteilungen. Bildungs- und Dokumentationszentrum, Museum, Werkstatt, Markt, Ausstellungsraum, Treff- und Austauschpunkt – das Zentrum für Spielkultur der Stadt Turin bietet den Bürgern aller Altersgruppen und all denen, die aus bestimmten Gründen am Spiel interessiert sind, ein konkretes Beispiel dessen, was Spielkultur bedeutet. Dies geht von den Museen, in denen das Spiel anhand der Geschichte und den verschiedenen Kulturen erläutert wird hin zu den Werkstätten, um die Realisierung neuer Prototypen zu testen. Das Zentrum für Spielkultur ist in thematisch geordnete Abteilungen gegliedert, von der volkstümlichen Tradition zur historischen Dimension und dem Kollektionismus als kontinuierliches Spiel der Erkundung und Neuorganisation der Gegenstände bis zum

Modellbau, den Videospiele und noch vielem mehr. Dieser Ort lässt sich anhand der Besichtigung der Dauer- und Wanderausstellungen entdecken;

Führung B - Spielstationen der Stadt Turin

Die Spielstationen sind Räumlichkeiten, in denen man sich treffen und Feste feiern kann, zum Spielen vorbereitete und ausgerüstete Räume, die von bezogen auf Erziehungsprobleme und Spielen allgemein ausgebildetem Fachpersonal organisiert und animiert werden. Sie bieten Kindern und Jugendlichen ihren Dienst an, Schulen und Familien. In der Spielstation kann mit den unterschiedlichsten Spielzeugen gespielt werden, man kann sie sich ausleihen oder in der Werkstatt bauen, es werden neue Spiele gelernt, man kann mit Freunden spielen oder neue Freunde finden. Derzeit gibt es vier Spielstationen und trotz ihres gleichen Grundprofils haben sie in Funktion der sozialen Gegebenheiten ihres Umfelds Merkmale entwickelt, die in direkter Beziehung mit dem sozialen Umfeld stehen. Ein Dienst, der auf der einen Seite den Willen bezeugt, den Wert des Spiels als sozialen Wert anzuerkennen und auf der anderen Seite die Notwendigkeit, die Kinder in ihren grundlegenden Ausdrucksformen der Entwicklung und des Wachstums mehr zu schützen.

Führung C - Spielpunkte der Stadt Turin

Diese Dienste werden von einem Willen animiert, der sich in einer Einladung zur Erweiterung der Spielhorizonte zusammen fassen lässt. Keine Spielzeuge kaufen, sondern sich selbst welche basteln, nicht mit Spielzeugen spielen, sondern mit der Welt. Der Spielpunkt bietet sich als Ort, um mit verschiedenen Generationen zu spielen, wo die Erwachsenen ihre noch aktuellen Spiele vorschlagen, während die Kinder sich diese zu eigen machen, um dann ohne Erwachsene zu spielen. Hier entdeckt man, dass die Stadt eine Unmenge an Materialien bildet, um echte und lustige Spielzeuge herzustellen, mit wenig Geld und wie man gleichzeitig beachtliche bauliche Fähigkeiten erlangt. Der Spielpunkt ist auch ein Ort, von dem aus man auf die Suche und die Eroberung von Plätzen zum Spielen in der Stadt losziehen kann, die den Kindern immer fremder und unbekannter ist.

Führung D- Kulturzentrum für Umwelterziehung, Parks und Städtisches Grün

Die Flüsse der Stadt entlang: Po, Dora, Sangone und Stura, die Anlage zur Trinkwasserherstellung besuchen, das sind die kulturellen Aspekte und Erfahrungen, die die Kinder und Jugendliche im Zentrum machen, wobei die Forschung vor Ort mit der im Labor abgewechselt wird. „Grün“ verstanden als Gelegenheit zum Kennenlernen, für Naturwissenschaften und Vergnügen. Urbanistik und die Umweltauswirkungen: Das Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Landschaft: Ästhetik, Funktion, Verfall. Aktive Planung: Vorschläge für die Zukunft der Stadt. Das sind die Forschungsgebiete, bei denen die Kinder und Jugendlichen aktiv werden in Begleitung ihrer Lehrer: Gärten, Höfe, Wiesen, Wälder, Parks und Hügel sind die Bezugsumgebungen, die "Klassenzimmer", in denen sie ihre Erfahrungen machen.

Führung E -Kulturzentrum zur landwirtschaftlichen Erziehung " Cascina Falchera

"Die Cascina Falchera ist seit 1996 dem Publikum geöffnet und wurde von der Stadt Turin renoviert. Es handelt sich um ein Zentrum zum Treffen und Kennenlernen der ländlichen Gegebenheiten, ein Ort, an dem man landwirtschaftliche Erfahrungen machen kann, ein Zentrum zur Umwelterziehung, das sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen wendet. Sitz zur Ausbildung, Information und Dokumentation, der von den Lehrern und Familien benutzt werden kann. Der Bauernhof ist eine wichtige Möglichkeit, um die Zyklen der landwirtschaftlichen Produktion zu erleben und zu erlernen, die Erde zu bestellen, die Tiere zu züchten, die landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu ernten und zu bearbeiten. Die Tätigkeiten sind so gegliedert, dass sie Erfahrungen bezogen auf den Anbau, die Viehzucht und die Lebensmittelbearbeitung vermitteln, um die Kohärenz und die Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Bereichen aufzuzeigen und die Wahl des Konzepts der biologischen Einheit als komplexes System für einen Lehrbauernhof zu verdeutlichen.

Führung F -Zentrum für Identitätserziehung und Kulturen

Das Zentrum bietet den Kindern und Jugendlichen anhand spezieller Forschungsabteilungen: soziale Organisation, Arbeit, Riten und Rituale, Literatur und Musik einen interaktiven Ansatz zum Treffen von Menschen und verschiedenen Kulturen. Das Zentrum will mit den Kindern und Jugendlichen im Dialog stehen, um deren Gedanken, Erwartungen, Fragen bezogen auf sich, die anderen, die Stadt, die Vergangenheit, die Zukunft aufzunehmen. Die Kultur, die erkundet wird, ist die von gestern und heute, die vor Ort und die der Welt, Den Kindern und Jugendlichen sollen umfassende Überblicke der Kenntnisse, der Völker und der Beziehungen gegeben werden, damit ihre Wege zum Bürger sie zu Weltbürgern machen.

Führung G -Kulturzentrum für Kunst und Ausdruckskraft:: Visuelle Künste, Plastische Kunst, Theater und Musik, Literatur und Schrift

Das Kulturzentrum für Kunst und Ausdruckskraft möchte Anlässe und Gelegenheiten bieten, die die Kinder, die Jugendlichen, die Lehrer und die Eltern auf kultureller und pädagogischer Ebene fördern und unterstützen. Anhand der Gliederung in Abteilungen:

visuelle Künste (Symbole, Materialien, Techniken), plastische Künste (Skulpturen und Installationen), Theater und Musik (Körper, Musik und Bewegung), Literatur und kreatives Schreiben (Gedichte, Geschichten und Bibliografien) ist eine gezielte Begleitung und Beziehungen mit und zwischen den Schulen, Körperschaften, Behörden und Vereinigungen möglich, um die städtischen Angebote zu bereichern und besser nutzbar zu machen. Das Zentrum dient auch als Kontrolleinrichtung der Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen und regt von daher zu Planungen und gemeinschaftlichen Planungen an.

Führung H -Kulturzentrum für Kommunikation und Medien: Massenmedien, Information, Werbung, Design und Mode.

Kinder und Jugendliche sind sehr empfängliche Konsumenten einer Massenkommunikation, die mit einfachen virtuellen Ansatzpunkten, die direkten und individuellen Erfahrungen ersetzt, die aber die Grundlage eines korrekten Bildungsprozesses sind. Es ist von daher unverzichtbar, die Botschaften zu verstehen, die Bedeutungen aufzunehmen, um bewusste Entscheidungen treffen und originelle Antworten finden zu können. Aus diesem Grund bietet das Kulturzentrum für Kommunikation und Medien Wege und Gelegenheiten zur kulturellen und pädagogischen Unterstützung, die Anlass zum Nachdenken und zum Vergleich, zur Bildung, Forschung und Versuchen bei den verschiedenen Stilmitteln bilden.

Führung I -Kulturzentrum für Kommunikation und Medien: Zeichentrickfilm und Multimedia

Kinder und Jugendliche sind sehr empfängliche Konsumenten einer Massenkommunikation, die mit einfachen virtuellen Ansatzpunkten, die direkten und individuellen Erfahrungen ersetzt, die aber die Grundlage eines korrekten Bildungsprozesses sind. Es ist von daher unverzichtbar, die Botschaften zu verstehen, die Bedeutungen aufzunehmen, um bewusste Entscheidungen treffen und originelle Antworten finden zu können. Aus diesem Grund bietet das Kulturzentrum für Kommunikation und Medien Wege und Gelegenheiten zur kulturellen und pädagogischen Unterstützung, die Anlass zum Nachdenken und zum Vergleich, zur Bildung, Forschung und Versuchen bei den verschiedenen Stilmitteln bilden.

Führung J -Kulturzentrum für Ausdruck und Kommunikation, 0-6 Jahre: Musik, Malerei und Bildhauerei, Werkstätten für Kinder, verstanden als Zentren der Pädagogik, sind im Wesentlichen Orte der Forschung auf erzieherischem Gebiet und dienen zur dauerhaften didaktischen Versuchsreihe für die Lehrer und Erzieher. In der Werkstatt vergleicht man sich bzgl. der Methode, es werden Hypothesen aufgestellt, diese gemeinsam mit den Kindern überprüft, neue didaktische Wege geplant, die Themen der verschiedenen Richtungen vertieft. Eltern und Kinder können in den Werkstätten einen Raum finden, in dem sie sich gemeinsam aufhalten, neue Freunde kennen können und sich - unter der Leitung der Lehrer - den zahlreichen Aktivitäten widmen, die zum Bildungsinhalt der verschiedenen Zentren gehören.

Führung K-Zentrum Turin und seine Kultur: Orte und Sprachen der Künste., Orte der Kunst und der Geschichte, des Kinos und das Theaterangebot

Die Kultur ohne einen Ursprungs- und Nutzungsort ist oft abstrakt und mitteilungslos. Ein Ort, auch wenn er der Kultur gewidmet ist, braucht die Präsenz der Menschen, um nicht zum leeren Behälter zu werden und damit die Menschen selbst ihn auch nutzen können. Das Projekt ist von dieser Berücksichtigung ausgegangen und hat die Herausforderung angenommen, die beiden "großen Orte der Kultur" in Dialog zu bringen: Die Schule und die Gruppe der Orte, an denen die Kultursprachen ihren herkömmlichen Sitz haben, also Kino, Theater, Konzertsaal. Ein reicher Austausch, der seit Jahren stattfindet und der anhand zahlreicher Revuen und Initiativen die Hauptdarsteller der Schule (Kinder, Lehrer, Familien) mit den verschiedenen kulturellen Körperschaften auf dem Gebiet in Kontakt bringt und neue Räume zum Wachsen und für die Gemeinschaft erzeugt.

Führung L - Multimedia-Zentrum für pädagogische Dokumentation

Das Multimedia-Zentrum für pädagogische Dokumentation möchte den Erziehern, den Lehrern und den Eltern anhand der Sammlung, der Klassifizierung, der Produktion und der Bereitstellung der Unterlagen bzgl. der Aktivitäten der Erziehungsdienste der Stadt eine angemessene Information im Hinblick auf die Erziehungsangebote garantieren. Des Weiteren werden Anlässe für Debatten und Vergleiche gegeben, die Forschung unterstützt und zur Ausarbeitung des pädagogischen und erzieherischen Konzepts beigetragen, das die Grundlage des Erziehungssystems der Stadt bildet. Mit Geräten wie Computer, den Netzwerken Intranet und Internet, multimedialen Programmen nach den neuen Kommunikationsstandards der Netzwerke (ISDN, ADSL) ist das Zentrum damit beschäftigt, digitale Datenbanken erzieherischen Inhalts zu realisieren, Programme, die die Aktivitäten erläutern und die Kommunikation zwischen den Schulen zu fördern.

Im Zentrum finden Sie die pädagogische Bibliothek, die Zeitschriftensammlung, die Tonarchive, das historische Archiv und die Video- und Diathek

Führung M - Das Modell der Kindertagesstätte der Stadt Turin

Kindertagesstätten sind Dienstleistungen, die sich an Kinder zwischen 0 und 3 Jahren richten und bieten – in Zusammenarbeit mit den Familien – eine Vielzahl von Erfahrungen an, die dazu dienen, das Potential der Gruppe unter Berücksichtigung der individuellen Unterschiede auszudrücken.

Damit das Angebot sowie als möglich den Bedürfnissen der Kinder und deren Familien entspricht, hat die Stadtverwaltung sich dafür eingesetzt, die Qualität zu verbessern: von der Ausbildung der Erzieher bis hin zur Realisierung eines Arbeitsplans für die Erziehungsprojekte, das Essen, die Räumlichkeiten, die Einrichtungen – alles auf die Kinder zugeschnitten. In Turin gibt es 49 städtische Kindertagesstätten: 22 Strukturen sind ganztags geöffnet, von 7.30 bis 17.30 Uhr (Vollzeit), 3 von 7.30 bis 13.30 (Kurzzeit), 24 haben sowohl Vollzeit- als auch Kurzzeit-Klassen.

Führung N – Modell einer Kindergartens der Stadt Turin

Die als paritätisch anerkannten Kindergärten richten sich an Kinder zwischen 3 bis 6 Jahren und fördern die Erlangung der Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeiten, der Beziehungen und der Kenntnisse. Die Stadt Turin hat eine lange Tradition bei der direkten Verwaltung und Förderung der Dienstleistungen für die Kindheit und hat im Laufe der Zeit die erzieherischen Neuheiten aufgenommen, ohne dabei das kennzeichnende Erziehungsmodell aus den Augen zu verlieren. Die Kindertagesstätten sind von Montags bis Freitags von 7.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, wobei das Angebot bis 18 Uhr verlängert werden kann.

Führung O - Quercetti: Lehrspielzeugfabrik

Die Firma Quercetti & C. S.p.A. ist eine Fabrik für didaktisches Spielzeug und wurde in den 50er Jahren von Alessandro Quercetti in Turin gegründet. Berufung der Firma ist die Herstellung von lustigen Spielzeugen, die gleichzeitig die intellektuellen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder entwickeln, das Nachdenken, die Kreativität, die Handhabung und die sozialen Beziehungen fördern. In mehr als 50 Jahren hat das Unternehmen ein beachtliches Resultat erzielt: zahlreiche absolut innovative Spiele, die im Sinne revolutionärer Konzepte entwickelt wurden und ihrer Zeit Lichtjahre voraus sind und damit wichtige Etappen in der Geschichte des Spielzeugs markiert haben.

Führung P - LASA Espansi: Fabrik für Schaumstoffe

Die Fa. LASA wurde in den 50er Jahren durch die Familie Decisi am Lingotto in Turin gegründet, um FIAT zu beliefern und hat umfassende Erfahrung auf dem Gebiet der Schaumstoffe und ist auch bei allen anderen Sektoren aktiv.

Die neue LASA vereint die Freude an der eigenen Arbeit mit einer beachtlichen Markt- und Kundenkenntnis. Der Dienst an den Kunden hat das Unternehmen mit Hilfe von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Suche nach immer neuen Lösungen geführt. Spezialisiert auf die Formung, den Schnitt und das Stanzen der Schaumstoffmaterialien wurde vor einigen Jahren auch die Näherei innerhalb der Firma eröffnet, um ein komplettes Produkt liefern zu können. Eigene Herstellung von didaktischen Spielen, Wege für die Psychomotorik und Einrichtungen für Kindergärten und für Kinder bestimmten Räumen. Herstellung von allen Formen auf Kundenwunsch.

Seit einigen Jahren richtet das Unternehmen sein Augenmerk auf die Sicherheit von Räumen, in denen sich Kinder aufhalten und hat so die "SCIALUPPA" (Rettungsboot) entwickelt – ein aktuelles Rettungssystem für Kinder, die nicht laufen können.

Workshop Freitag, den 4. November 2005 GANZTAGS, DAUER 6 STUNDEN (9.00-12.30/ 13.30-16.00)

Workshop Nr. 28 – DIE KULTUR UND DAS SPIEL DER KULTUREN

«Spiele sind eine Art *Spiegel der Kultur* in der sie sich entwickeln. Diese Spiegelung sieht man in den alten und in den modernen Spielen, in den Spielen für Kinder und in den Spielen für Erwachsene. In dieser Hinsicht sind die Spiele Träger von (impliziten und expliziten) Modellen eben der Zeit und des Ortes ihrer Entwicklung, so dass man von Ethnomotorik und Ethnospielen sprechen kann». Man kann nämlich behaupten, dass das Spiel die typischen Charakterzüge der jeweiligen Kultur spiegelt. Es gibt Spiele, die einige Aspekte im Laufe der Zeit unverändert beibehalten und "andere", die sich mit den Veränderungen des Umfelds auch auf der Beziehungsebene ändern. Es wird ein Weg durch Raum und Zeit realisiert, um das Reichum der Sprache der Gruppenspiele zu testen (bzw. zu spielen) und um sich auf Arten und Weisen zu geben, die nicht immer mit der Denkart unserer aktuellen "erweiterten westlichen Welt" übereinstimmen.

LEITUNG: LudoCemea – Universität Florenz - Antonio Di Pietro

STUFE: Anfänger; Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch, Französisch

TEILNEHMER: 15-30

ORT: Centro per l'Educazione all'Identità e le Culture, v.Domodossola 54, Torino

Workshop Nr. 29 – DAS CLOWN-SPIEL

Alle sind von sich aus komisch, man muss nur seine Schwächen und Unsicherheiten akzeptieren, die uns lächerlich, verschämt, dumm oder unbeholfen und von daher „komisch“ erscheinen lassen. Diese "Schwächen" sind die Elemente, die uns bei der Suche des Clowns helfen, den wir in uns haben und die jeden einzelnen Clown unterscheiden. Die Arbeit am Clown stellt die Person vor sich selbst und vor die anderen und bringt diese dazu, über ihr Sein, ihre Ausdrucksmöglichkeiten nachzudenken und regt sie dazu an, sich von einer Reihe von Ängsten zu befreien und lässt diese menschlich wachsen. Anhand von Spielen und Übungen versuchen wir, die Clowns der Teilnehmer zu entdecken und zu befeien. Die Arbeit am "eigenen Clown" kann sowohl bei der Theaterarbeit als auch zu sozialen Zwecken (die so genannte "Clown-Therapie") benutzt werden. Die Kommunikation der eigenen komischen Figur kann anhand von Spielen und freien Improvisationen erfolgen, weshalb Spiel und Improvisation eine große Rolle bei der Aktivität spielen.

LEITUNG: Opopò Clown – Ian Algie

STUFE: Anfänger; Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 10-20

ORT: Centro di Cultura per l'Arte e l'espressività

Workshop Nr. 30 – DIE HANDKARREN FÜR JEDE ZEIT

Der Workshop bietet die Gelegenheit, den Bau von "Karren auf Kugelrolllagern" sowie von Karren mit "originellen" Rädern und Mechanismen zu lernen. Es ist ein großer Spaß für Kinder, auf einen dieser Karren zu steigen und entlang der Straßen und Hügel zu fahren, in dieser fantastischen Version von "Papas Auto". Die Herausforderung liegt darin, auch verschiedene Strukturen zu konstruieren, die das „Wetter“ zum Thema haben: regensichere Karren, Karren für den Frühling, Karren für die Sonne. Die schönsten Modelle, die besten Bremsen und die sorgfältigste Bearbeitung werden mit netten Preisen bedacht.

Wir werden tolle Transportmittel für Groß und Klein bauen.

LEITUNG: Genossenschaft Terra di Gioco e la città dei colori – Parma – Alessandra Rovacchi

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 5-20

ORT: Spielothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 31 – WINDSPIELE

Ein Anlass, um auf spielerische Weise ein heute sehr aktuelles Thema zu experimentieren, nämlich die Nutzung alternativer Energiequellen. Man kann auch mit dem Wind spielen: mit ein bisschen Fantasie und wenig Material können immer neue Spiele realisiert werden, mit dem Vorzug, dass das wissenschaftliche Lernen für alle Altersklassen zugänglich und nutzbar wird. Anhand der Aktion dieser etwas ausgefallenen Spiele kann man Konzepte der Aerodynamik, der Kräfte usw. lernen, die ansonsten schwer zu verstehen sind, wenn sie nur von der technischen Seite aus angegangen werden. Der Workshop vermittelt das Nachdenken über

die verschiedenen Spielarten, insbesondere bezogen auf das Erhalten einer "Bewegung", ohne dabei notwendigerweise Elektromotoren, Batterien o.ä. zu benutzen. Die Tätigkeit gliedert sich in verschiedene Momente. Anfangs eine Einführung zum Thema anhand einer Führung durch die Abteilung "Modellbau" des Zentrums für Spielkultur, wobei den Windkraftspielen der Ausstellung "Windspiele" vom Mai 1999 besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Anschließend werden im ersten Teil in der Werkstatt einige Windkraftfräder konstruiert, auszuwählen zwischen der Savonius-Windmühle, der Windmühle im kretischen Stil oder der holländischen Windmühle. Der zweite Teil der Werkstattarbeit ist dem Entwurf und dem Bau eines individuellen Spiels gewidmet, auf das das zuvor gebaute Windrad angebracht wird. Der Workshop endet mit einem Moment des Nachdenkens der Teilnehmer, der Aushändigung der Unterlagen und der Hoffnung auf zukünftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

LEITUNG: Zentrum für Spielkultur: Abteilung "Modellbau" – Umberto De Renzo

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 5-10

ORT: Spiellothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 32 – SPIELEN UND MUSIZIEREN

Dieser Spiel- und Musik-Workshop auf der Veranstaltung "Time TO Play" vermittelt den spielerischen Aspekt anhand von Gefühlen, Bewegung und Beziehungen im Takt der Musik. Der Workshop sieht die kurze Vorstellung einer spielerischer Musikinstrumente vor, den Besuch der "Abteilung für Volkstradition des Zentrums für Spielkultur", vor allem der Musikausstellung. Darauf folgt die Werkstattarbeit, bei der einfache Musikinstrumente gebaut werden, wie beispielsweise Saiteninstrumente, Blasinstrumente, Schlagzeuge, Rasseln usw. Die Instrumente werden aus Recyclingmaterial und natürlichen Werkstoffen wie Bambusrohr, Kürbissen usw. realisiert (*Wenn Zeit dafür ist*). Am Ende der Werkstattarbeit werden die Teilnehmer mit den Dozenten des Workshops eine Jam Session mit den gebauten Instrumenten und den Klangspielen improvisieren.

LEITUNG: Punto Gioco Aliossi – Giacomo Aime, Pino Ippolito, Romina Caprera

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 15-25

ORT: Punto gioco Aliossi, v.Millelire 40, Torino

Workshop Nr. 33 – DRACHEN WO BIST DU?

Drachen, wo bist du?" bezieht sich auf den Namen eines Kinderspiels und ist eine Frage, die sich auf die immer neuen Inhalte der Spielstation "Ludoteca Drago Volante" (Fliegender Drachen) bezieht und auf die ständig gesuchte und zusammen mit den Nutzern und Mitarbeitern des Dienstes erlebte Identität.

Nach dem Empfang mit Plätzchen und Tee sowie dem Besuch der Fotoausstellung "Frammenti di Drago" (Drachenfragmente) werden die Arbeiten begonnen. Erster Teil: Die Spielstation " Drago Volante" – eine erzieherischer Erfahrung.

Warum eine Spielstation und warum in der Stadt. Zwanzig Jahre Spielstation, ein bisschen Geschichte, der Gedanke hinter der Arbeit, eine Spielstation „im Gebiet“. Animation: Ziele und Arten der Arbeit. Teamwork: Planung und Organisation.

Zweiter Teil: Die Spielstation " Drago Volante" – eine erzieherischer Erfahrung.

Spiel und Spielzeug zwischen Tradition und Moderne. Tägliche Treffpunkte zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen.

Animationsarbeit mit Spielen der Kindertradition, Spiele zum Kennenlernen und Zusammenarbeiten. Es werden Werkstätten eingerichtet und es werden gesungene Spiele und internationale Volkstänze vermittelt.

LEITUNG: Ludoteca Drago Volante – Pina Spadaro, Grazia Bissonni, Agata Magnani, Tamara Lavina

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Französisch, Spanisch

TEILNEHMER: 10-40

ORT: Spiellothek Drago Volante, cso Cadore 20, Torino

Workshop Nr. 34 – KLÄNGE ZUM SPIELEN

Die Pfeife: ein seit urlangen Zeiten zauberhaftes Klangspiel, das die Augenblicke des Lebens begleitet, ein Geschenk der "Erde", das zur Klangskulptur wird.

LEITUNG: Kulturzentrum für Kunsterziehung und Ausdruckskraft - Francesca Ronco und Piera Carbone

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 15-20

ORT: Centri di Cultura per l'Arte e l'espressività

Workshop Nr. 35 – DAS UMKEHRSPIEL

Der Workshop sieht einen didaktischen Weg durch den Raum der Kunst vor, um spielerische Strukturen zu schaffen. Anhand von 13 Gemälden des surrealistischen Malers René Magritte wird das Zeichen des Künstlers benutzt und mit Formen und Farben gespielt. Dabei werden Recyclingmaterialien und Farben benutzt, verzauberte Gärten, unsichtbare Städte, fantastische Inseln, surreale Theater. Die Kunst wird zur Anregung für neue Spiele und zur Freisetzung der Kreativität der Kindern, die sich ganz subjektiv vergnügen können, in dem sie ihrer Vorstellungskraft und ihren Gefühlen freien Lauf lassen.

LEITUNG: : Verein "Scienza e Ambiente" – Graziella Ferrari Mollo

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-30

ORT: Centro di Cultura per l'Arte e l'espressività, v. Tollegno 83, Torino

Workshop Nr. 36 – KÜNSTLERISCHES SCHMINKEN UND KÖRPERMALEREI

Techniken des künstlerischen Schminkens, der Gesichts- und Körperbemalung. Die Tätigkeit konzentriert sich auf eine der fortschrittlichsten Lehr- und Bildungsmethoden sowohl im Hinblick auf die behandelten Gebiete (bzw. Farbe und Zeichen auf Gesicht und menschlichem Körper) als auch bezogen auf die exklusiven Unterrichtstechniken, mit denen schnell gelernt und eine spezielle Ausbildung vermittelt wird. Es werden nicht nur die Malerei und der richtige Einsatz der Farben behandelt, sondern auch die Gesichtsmimik und die Gestik, die Dramatisierung und der grafische Ausdruck oder Praxis, die eine Annäherung an das Publikum – vor allem Kinder – auf eine neue Weise gestattet. Es werden die Kommunikationsfähigkeiten angeregt sowie die Verfeinerung des Geschmacks, was die Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsumfeld erweitert.

LEITUNG: : Kultur- und Kunstverein Atelier – Rom – Francesco Ciotto

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 5-15

ORT: Centro di Cultura per l'Arte e l'espressività

Workshop Nr. 37 – SPIELERISCHE UND ERZIEHERISCHE VORWÄNDE DES ABFALLS

Der Workshop untersucht Abfallmaterialien unter einem neuen Gesichtspunkt, der von kulturellen Zwängen und den herkömmlichen logischen Prozessen losgelöst ist und die Form, die Farbe und die Materie nach Spielen unterschiedlicher Neuinterpretation bewertet. Kreative Installationen, Formen einbeziehender Didaktik, Animationen und emotionale Einbeziehung sind die Themen, um die herum sich der theoretische Teil und die praktische Anwendung des Treffens gliedert.

LEITUNG: : Mao Fusina - Lecco

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 15-25

ORT:

Workshop Nr. 38 – SPIELKARTEN FÜR ERZÄHLSPIELE

Geschichten und Karten haben das Lesen von Bildern und Texten gemeinsam. Jeder Akt der Lektüre führt zu einer aktiven Tätigkeit der Erweiterung und des Kommentars, zur Projektion imaginärer Welten, Erinnerungen, möglicher Zukunft und Beschwörungen. Die Karten sind ein hervorragendes Mittel, um unerwartete erzählerische Entwicklungen auszulösen, sie bedürfen allerdings einer guten und geschickten Kombination. Die Werkstatt vermittelt – ausgehend von einem Überblick der mit den handelsüblichen Karten verbundenen Spiele - das Erfinden von Erzählspielen und, sollte dies möglich sein, die Herstellung von entsprechenden Erzählkartenspielen.

LEITUNG: : Zentrum Spiel, Natur, Kreativität "La Lucertola" – Ravenna – Papetti Roberto

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spielothek Serendipity, cso Orbassano 264, Torino

Workshop Nr. 39 – DAS SPIEL DER ZEITBANK

Zeit ist eine Ressource, man kann Zeit tauschen, sparen, vergeuden... Auch wenn das Spielen mit der Zeit ein abstraktes Element ist, kann es lustig und lehrreich sein, für Kinder und für Erwachsene. Die Erfahrungen der Zeitbanken, die in ganz Europa verbreitet sind, zeigen dies seit Jahren und setzen Personen in Kontakt, die sich durch "Zeittausch" kennen lernen, Freundschaften schließen, Beziehungen knüpfen und den Wert der gegenseitigen Hilfe entdecken. Der spielerische Aspekt der Zeitbanken wurde in ein Spiel für Kinder umgewandelt, damit auch diese mit Spaß entdecken, wie viel sie ohne große Anstrengung "geben" können und wie wichtig es ist, "zu lernen, um Hilfe zu bitten", ohne dabei die Gefallen in Geld zu zahlen oder sich im Nachteil zu fühlen.

LEITUNG: :Vereinigung Giochimpara und Banca del Tempo – Chieri – Livia Papi

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Englisch, Deutsch, Italienisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spiellothek L'Aquilone, cso Bramante 75, Torino

Workshop Nr. 40 – PLANUNG VON KINDERSPIELPLÄTZEN

Der Workshop möchte die Teilnehmer in eine Erfahrung der "Planungswerkstatt" mit Kindern einbeziehen unter dem Thema "Spiel im Freien" (*Spielplatz*). Diese Werkstatt kann auf zwei Weisen stattfinden: Die erste Hypothese bezieht sich auf einen einzigen Tag und konzentriert sich auf die Vorbereitung einer "Planungswerkstatt mit den Kindern"; die zweite Hypothese, in zwei Tagen, sieht die Teilnahme einer kleinen Gruppe von Kindern vor. Kurze Vorstellung des Programms des *Workshops*, der der Vorbereitung und den Experimenten von Seiten der Erzieher und Techniker einer Planungserfahrung eines *Spielplatzes* mit Kindern gewidmet ist. Das Programm wird den Teilnehmern vorab in Form eines Dossier mitgeteilt, das die grundlegenden technisch-praktischen und methodologischen Inhalte der Ausführung des *Workshop* behandelt. Start der kompositorischen-kreativen Tätigkeit. Entwicklung und Abschluss der Gestaltungsphase und Diskussion der Arbeitsergebnisse.

LEITUNG: : Architekturfakultät, Polytechnikum Turin – Arch. Guido Laganà, Arch. Raffaele Musti, Federica Emanuel, Luca Marin, Marcella Sibona .

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 10-40

ORT: Centro multimediale di documentazione pedagogica, cso Francia 285, Torino

Workshop Nr. 41 – ZEIT FÜR "RISKANTES" SPIEL

Der Workshop vermittelt motorische Spiele und Aktivitäten, die darauf zielen, die eigenen Grenzen aufzutun, zu bestimmen und zu erkennen. Das Spiel als Mittel zum Management der Grenze durch Anhören und Einhaltung der Rhythmen und der Sprachen des Körpers. Nach dem Kennenlernen und Vorstellen der Gruppe werden Spiele und Aktivitäten vorgestellt, denen eine Diskussion und Ausarbeitung der Erfahrung unter Berücksichtigung der Erholungszeit des eigenen Körpers folgen.

Die Aufmerksamkeit gilt vor allem den von Innen stammenden Botschaften sowie den kognitiven und emotionalen Aspekten. Ein Teil der Arbeit betrifft die Aggressionen und die Handhabung der Aggression im Verhältnis zu sich selbst und zu anderen.

LEITUNG: Bortolotti Alessandro. Universität Bologna

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung (für sportliche Tätigkeiten) und saubere Turnschuhe für die Turnhalle (saubere Sohle).

TEILNEHMER: 10-20

ORT: Spiellothek Il Drago Volante, cso Cadore 20, Torino

Workshop Nr. 42 – CLOWN BRING UNS ZUM LACHEN – Die Suche des eigenen Clowns und Improvisationstechniken

Der Workshop vermittelt Wege zur Suche nach dem eigenen Clown mit dem originellen Ansatz der Schule von Poliva. Improvisationstechniken, Methoden kreativer Produktion von komischen Material alleine und in der Gruppe. Untersuchung und Kreation der eigenen Figur anhand von Tradition, Improvisation und Beobachtung.

Die Mechanismen der Komik: Analyse der herkömmlichen und anderen Gags, Produktion kodierter und nicht kodierter Mechanismen.

LEITUNG: : Bano Ferrari – Regisseur, Autor

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch



TEILNEHMER: 10-15

ORT:

Workshop Nr. 43 – UTA GARUTA

Auch bekannt als die "Papiere der 100 Dichter" handelt es sich um ein traditionelles Kartenspiel (kein Glücksspiel), *Uta garuta* ("Gedichtkarten"), oder einfacher *Karuta* ("Karten"). Die 200 Karten tragen in jeder Ausgabe kurze Verse des *Hyaku-nin Isshu* (XIII. Jhd.) einer Gedichtsammlung mit 100 Gedichten in einem Stil mit 5 Versen, die *tanka* (?? wörtlich "kurzes Gedicht" oder "kurzer Gesang"). Jedes dieser 100 Gedichte, deren Themen die Liebe, die Jahreszeiten und vieles mehr ist, stammt von einem anderen Autor. Die Hälfte des Kartenspiels stellt japanischen männliche und weibliche Figuren dar, die die traditionellen Kleider tragen und über denen sich ein langer Text befindet: Das sind die *yomi-fuda* ??? oder "Lektürekarten", mit den ungekürzten Gedichten. Die Figuren jeder Karte *yomi-fuda* sind die Verfasser der Verse selbst. Die restlichen 100 Karten enthalten einen kürzeren Text in größeren Schriftzeichen, alles in *hiragana* geschrieben: Das sind die Endzeilen des Gedichts, ohne Bebilderung. Es handelt sich um die *tori-fuda* ? ? ? ("zu greifende Karten"), die die Spieler fassen müssen und die die letzten zwei Zeilen des entsprechenden Gedichts tragen.

Es gibt zwei Spielmöglichkeiten mit den *uta-garuta*:

- 1) *chirashidori* (wörtlich 'verteilen und nehmen')
- 2) *Genpei gassen* (wörtlich 'Schlacht Genpei')

LEITUNG: Simonetta Ceglia, Forscherin und Anthropologin mit dem Fachgebiet japanische Kultur / Dozenten des Vereins Sakura

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Englisch, Italienisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spielothek Centri per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 44 – MIT GESCHICHTEN SPIELEN. MODALITÄTEN, ÜBUNGEN UND TECHNIKEN ZUM LESEN, SCHREIBEN UND ERZÄHLEN

Improvisieren ist keine erkannte Technik im Gedicht und in der erzählende Literatur, aber sie ist sehr nützlich für diejenigen, die zusammen mit einer Gruppe oder mit Kindern arbeiten.

Improvisieren bedeutet auch über die Zeit der Schöpfung, zu sprechen: eine geteilte und glückliche Spielschöpfung.

Das Workshop hat vor, die Leistungsfähigkeiten und die glücklichen Bedingungen im Gedicht und in der erzählende Literatur zu erforschen, durch Spieltechniken.

LEITUNG: Beniamino Sidoti - Spielwissenschaftler Lucca

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-25

ORT:

Workshop Nr. 45 - REISE IN DEN MODERNEN ZIRKUS

Der Workshop bietet einen "Arbeitstag" unter dem Zelt der Schule des modernen Zirkus von Turin. Hier können Sie die wichtigsten Techniken des Jonglierens, der individuellen Akrobatik und in der Körper, mit und ohne Geräten sowie Luftakrobatik (Stoffe, Trapez, Seil) experimentieren und versuchen. Unter der Leitung der Schüler kann man außerdem die Erfahrung des Aufbaus einer Zirkusvorstellung erleben, die Ergänzung von Technik und Erzählung, zwischen Disziplin und Poesie, die dazu beitragen, das Zirkuserlebnis zu bilden.

LEITUNG: Schüler des 3. Jahrs der Schule des Modernen Zirkus von Turin. Agenzia Forcoop

STUFE: Anfänger - Experimente

SPRACHE: Italienisch , Englisch, Französisch.

REQUISITEN: Bequeme Kleidung für Turnhalle

TEILNEHMER: 8-12

ORT: Tendone del Circo – Scuola di Circo. Parco culturale Le Serre, v.Tiziano Lanza 31, Grugliasco (To)

Workshop Nr. 46 – SPIELE MIT DER ZEIT

Der Workshop Spiele mit der Zeit bietet einen Überblick über die Spielmobil-Spiele, bei denen die Zeit die Hauptrolle spielt... vom Altertum bis heute, Spiele und Spielzeuge zum Bauen, zum Spielen und zum Verrückt werden. Die Teilnehmer können die Spielmittel ausprobieren und die Geschichte sowie die Phasen der Planung und der Konstruktion nachverfolgen.

LEITUNG: Genossenschaft Animazione Valdocco, Torino

STUFE: Anfänger – Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 10-20

ORT:

Workshop Nr. 47 - DIE EINFACHE LINIE – GROSSSTADTERZÄHLUNGEN

Geschichten, Personen und Bewegungen skizzieren, die unsere Erfahrungen erzählen unter Verwendung einer einfachen Linie bis hin zu den modernen Techniken der Graffiti-Kunst, haben es dem Menschen – mit seiner jeweiligen Epoche kompatibel – seine eigene Geschichte, seine Träume und seine Bedürfnisse zu erzählen. Diese Haltung ist nicht verschwunden, im Gegenteil – heute spielt sie eine Hauptrolle in allen Großstädten und verdeutlicht ein ständig wachsendes Bedürfnis der jungen Menschen, mit der Außenwelt zu kommunizieren. Geschichten kreieren und diese auf den Mauern der Stadtviertel, der Schulen und der Parks zu erzählen/darzustellen, bedeutet für die Kinder und Jugendlichen, einen Moment im Rampenlicht zu stehen und am Leben der Stadt teilzunehmen. Geschichten, Bewegungen und Personen erfinden und diese mit der Gruppe zu teilen, um dies alles zu entwickeln und zu bereichern und groß und sichtbar zu machen, ist ein wichtiges Moment der Kommunikation und des künstlerischen Ausdrucks. Bei dieser Art der Arbeit zählen nicht die technisch-künstlerischen Fähigkeiten, denn wir können alle malen, sondern hier zählt der Wille, sich in Frage zu stellen, etwas zu schaffen und der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen (auch eine einfache Linie kann eine Erzählung sein).

Die Bedeutung der Verwendung der grafischen Künste und der Stilsprachen, die der Welt der Jugendlichen nahestehen (Comics und Graffiti) ermöglicht es den Mädchen und Jungen, sich als wesentlicher Teil der Gesellschaft darzustellen, indem sie ihren Auftritt und ihre Sichtbarkeit haben. Die Realisierungsmöglichkeit dieses Workshops geht – unter Einsatz passender Materialien – von der Grundschule bis zu den Gruppen, die man auf der Straße trifft.

Im Laufe des Workshops muss jeder Teilnehmer eine Person erfinden, die dann der Arbeitsgruppe vorgestellt wird. Die Gruppe wählt aus allen abgegebenen Zeichnungen die Figur nach den Kriterien der Einfachheit und Schnelligkeit der Realisierung und symbolischer Darstellung. Nach Auswahl der Figur wird die Gruppe als Ganzes dieser Leben und Bewegung verleihen und auf diese Weise eine Mini-Erzählung (sketch book) erstellen, aus der dann die endgültige Skizze dessen erhalten wird. was auf der Wand/Tafeln realisiert wird.

LEITUNG: Andrea Sangiorgi – Luigi Bolzano, Genossenschaft Animazione Valdocco –Turin

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

REQUISITEN: Kleidung, die schmutzig werden darf

TEILNEHMER: 10-15

ORT:

Workshop Nr. 48 - SPIELZEIT ALS GESCHICHTLICHE ZEIT IM SPIEL

Kann man mit der Geschichte spielen? Und mit den Daten, den Völkern und den Helden?

Es werden historische Spiele unterschiedlicher Art (Simulation, Erzählung, Kartenspiele, ein Spielbuch) und Dauer ausprobiert, die schon seit Jahren für den Unterricht der Geschichte in der schulischen Praxis benutzt werden. Es wird auf unterschiedliche geschichtliche Epochen Bezug genommen, Die für die Primar- und Sekundarstufe konzipierten Spiele werden auch in anderen Erziehungsbereichen verwendet.

Den mit der Geschichte kann man in der Schule spielen, aber auch woanders!

LEITUNG: Elena Musci, Vereinigung Historia Ludens

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-30

ORT: Centro multimediale di documentazione pedagogica, cso Francia 285, Torino

Workshop Samstag, den 5. November 2005 VORMITTAG, DAUER 3 STUNDEN (9.00-12.00)

Workshop Nr. 49 DAS SPIEL, SPIELE ZU SPIELEN

Ein Streifzug durch die Welt des Spiels und der Spiele. Wir machen Animationsspiele, Spiele zum Sozialisieren, Spiele zum Kommunizieren, spontane Spiele und Theaterspiele. Kurzum, viele Spieltypen für viele Situationen. Wie, wo und warum man ein Spiel macht,; Spiel als pädagogisches Mittel.

"... das Spiel ist eine Struktur der Fantasie, in der die Spieler sich psychologisch projizieren und konstant mit den Erfahrungen der Situation agieren und sich auf diese Weise einer selbst auferlegten Disziplin beugen, die viele Aspekte des sozialen Verhaltens behandelt.."

LEITUNG: Opopò Clown - Ian Algje

STUFE: Anfänger, Fortgeschrittene

SPRACHE: Englisch, Italienisch.

TEILNEHMER: 8-25

ORT: Spiellothek Serendipity, cso Orbassano 264, Torino

Workshop Nr. 50 – REISE IN DIE NATURWISSENSCHAFTEN

Die Tätigkeiten der Werkstatt betreffen das Erkennen der Naturwissenschaften in der Welt, die uns umgibt und in den Phänomenen des Alltags. Anhand einfacher Versuchsarbeiten wird der Weg zur Annäherung an die Naturwissenschaften präsentiert, wobei einige neue didaktische Vorgehensweisen berücksichtigt werden. Einige der Titel der Erfahrungen, die während des Workshops experimentiert werden, sind beispielsweise "Die Physik der Spielzeuge, die Chemie der häuslichen Umgebung, die Funktionen und die Beziehungen der Lebewesen, die Entdeckung der Felsen in der alltäglichen Umgebung". Es werden die neuen didaktischen Methoden ausprobiert (Spiel, sinnliche und manipulative Aktivitäten, Versuche), mit denen das Thema der Naturwissenschaften den Kindern im Schulalter (und Vorschulalter, wo möglich) nahe gebracht wird, mit dem Ziel, den positiven Ansatz mit diesen Wissensgebieten zu fördern, die fälschlicherweise als "schwierig" gelten. Dieser Ansatz möchte außerdem Wissenslücken und Unkenntnisse beheben und korrigieren.

LEITUNG: Interaktive Werkstatt für Physik, Chemie, Natur- und Lebenswissenschaften – Universität Turin – Frau Prof. E.Ferrero, Frau Prof. D.Allasia, Frau Prof. G.Cerrato, Prof. M.Tonon, Frau Prof. G.Rinaudo, Frau Prof. R.Carpignano, Frau Dr. D.Marchetti, Dr. A. De Bortoli, Frau Dr. A.Provera

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 15-40

ORT: Centro per l'Educazione Ambientale

Workshop Nr. 51 – DIE ZEITMASCHINE

Der Workshop vermittelt die Geschichte des Spiels anhand der interaktiven Besichtigung der bleibenden Ausstellung "Spiele, Spielzeuge und Vergnügungen in der Antike" im Zentrum für Spielkultur, wobei die Aktualität einiger Spiele der antiken Kulturen mit Animationen neu entdeckt wird. Des weiteren werden Brett- und Gesellschaftsspiele vorgestellt. Den Teilnehmern werden folgende Brettspiele zur Verfügung gestellt: "Die königliche Tafel von Ur" und "Der Mehen oder die geringelte Schlange". Es werden die Regeln gestellt und die Spieler mit Tipps und Hinweisen zum Beenden der Spiele unterstützt. Jeder Teilnehmer erhält eine Mappe mit den Unterlagen, Lehrblättern und Buchhinweisen.

LEITUNG: Zentrum für Spielkultur: Abteilung "Für die Geschichte des Spielzeugs" – Claudina Anselmo Berta, Loredana Prandi

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-15

ORT: Spiellothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 52 – SAMMLUNGEN I ♥ ?

Nach der Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmer beginnt der Workshop mit der Vorführung einer kurzen Folge von Filmausschnitten, die sich auf das Sammeln beziehen, mit anschließender Führung durch die Abteilung "Kollektionismus" des Zentrums für Spielkultur mit besonderer Aufmerksamkeit auf einige Beispiele der ausgesuchten Kollektionen. Danach folgt eine Animation mit dem *Taschenspiel*, auch bekannt als *Taschen ausleeren*: Ausgehend von den Gegenständen, die die Teilnehmer ins Spiel einbringen, wird eine schnelle beispielhafte Darstellung der verschiedenen Weisen der Zusammenstellung einer Sammlung

gezeigt, wobei die im Laufe der Führung gezeigten Beispiele berücksichtigt werden. Werkstatt: Herstellung eines *Kompasses des persönlichen Geschmacks* für die symbolische Darstellung des Sammlerpotentials, das in jedem von uns steckt. Alle Teilnehmer erhalten eine Mappe und Buchhinweise.

LEITUNG: Zentrum für Spielkultur: Abteilung "Kollektionismus" – Rosanna Clinco

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 6-12

ORT: Spiellothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 53 – OPEN GAME

Ein Raum, der der Erkundung und Vertiefung eines wichtigen Aspekts des modernen zeitgenössischen Spiels offen steht. Zeit, um gemeinsam, weit weg von den Geschichten eines einfachen Journalismus, der die Videospiele und Internet in den Himmel lobt oder verdammt, einige Probleme zu erörtern und zu analysieren, die mit dieser Form des Spiels verbunden sind. Hierbei besonders einige Themen zum Nachhaken und Nachdenken, die für uns üblich sind, wie Spielen und Lernen, Spiel und Kultur, Spiel und Erziehung, die Rolle des Erwachsenen. Dies alles wird in einer Perspektive erörtert, die das Videospiel untersucht und dabei von den persönlichen Erfahrungen und den erzieherischen Erfahrungen mit Jugendlichen und Kindern im Zentrum für Spielkultur oder im Stadtgebiet ausgeht. Die Tätigkeit gliedert sich in verschiedene Momente: Zunächst der Empfang für die Vorstellung der Gruppe und Einführung des Themas mit der "optischen Begleitung" durch Filmausschnitte und Spielen, so dass alle die Koordinaten des Videospieles zur Hand haben. Später können die verschiedenen Arten von Videospiele gesehen und gespielt werden, worauf einige Erfahrungen präsentiert werden, die mit Gruppen von Kindern und Jugendlichen gesammelt wurden. Anschließend wird in der Runde diskutiert, wobei einige Leitthemen bevorzugt werden. Das Ende ist nicht nur als Abschluss gedacht, sondern auch als Fortsetzung, um die Grundlagen für zukünftige und erweiterte Projekte legen zu können.

LEITUNG: Zentrum für Spielkultur: Abteilung "Videogiochi e Computer" – Maria Battaglia

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-15

ORT: Spiellothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 54 – ARCHITEKTEN SPIELEN

Der Workshop vermittelt die Erfahrung der aktiven Gestaltungstätigkeit in Zusammenarbeit dem Architektenbund. Es wird auch die Tätigkeit der neuen Berufsfigur des "Architekten der Kinder" vorgestellt.

LEITUNG: Laboratorio Città Sostenibile – Werkstatt Nachhaltige Stadt

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-30

ORT:

Workshop Nr. 55 - ERZÄHLUNGSSPIELE: VERSCHIEDENHEITEN UND GLEICHHEITEN

Warum erzählen wir Geschichten? Weil wir Spaß haben und unsere Neugierde befriedigen möchten, aber also um andere Wirklichkeiten zu entdecken und um unsere Kultur kennen lernen zu lassen, um erklären und verstehen wie wir sind, was wir einigt und was nicht. In diesem Workshop werden wir einige „Gleichheitsspiele“, um die Erzählung der gemeinsame Personen zu schaffen. Wir werden dann einige Spiele machen, um Geschichte über uns und andere zu erzählen, um die Verschiedenheiten und die Gleichheiten zu bemerken.

Das Workshop ist auf alle verwendet, die mit dem Thema der Begegnung mit dem anderen arbeiten.

LEITUNG: Città di Torino

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 8-25

ORT: Spiellothek Il Drago Volante, cso Cadore 20, Torino

Workshop Nr. 56 – TREPPENSPIELE

Zahlreiche Weisen, um auf der Treppe und mit den Treppen zu spielen, mit Kegeln, mit dem Ball, hüpfend, ratend, zeichnend. Die Spiele sind zum Alleinspielen, zum Spielen in Kleingruppen oder mit Mannschaften konzipiert. Der Workshop will die Wiederentdeckung des Spiels als amüsanten Zeitvertrieb vermitteln, das in einfachen und zergliederten Umfeldern möglich ist, indem ein urbanes Element (Treppen) als Spielmittel verwendet wird.



LEITUNG: Thomas Dau- Eckert –Flensburg (Deutschland)

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Deutsch

TEILNEHMER: 10-20

ORT: Parco commerciale Ipercoop, v.Livorno, Torino

Workshop Nr. 57 – STADTSPIELE

In diesem Workshop experimentieren die Teilnehmer Stadtspiele mit deren Hilfe das städtische Umfeld mit einem nicht technischen Ansatz erlebt wird. Ziel ist es, sich in verschiedenen Umgebungen "zurecht zu finden": um die Bürger zum Mitmachen anzuregen und die Kinder einzubeziehen. Die Simulationsspiele eignen sich für vielfältigen Einsatz: von der Umwelterziehung zur Bürgerbeteiligung und Einbeziehung in die Entscheidungsfindung (decision – making).

LEITUNG: Universität Alghero – Architekturfakultät- Paola Rizzi /Joanna Wozniakiewicz

STUFE: Anfänger, Fortgeschrittene

SPRACHE: Englisch, Italienisch

TEILNEHMER: 15-35

ORT: Centro per l'Educazione Ambientale, v.Menabrea 8 bis, Torino

Workshop Nr. 18 BIS - MEDIA-EDUCATION Zweiter Teil.

Im Laufe dieser Treffen werden die Ausdruckspotentiale und die Grenzen des Einsatzes der Medien bei der Arbeit mit Jugendlichen anhand der Vorstellung verschiedener Arten und Realisierungen von Projekten erkundet (z.B. Furgonet Mobile multimediale Einheit, SMS TV, Produktion von Kurzfilmen und Filmen, Musik mit dem PC machen, Außentruppe...) wobei die Unterschiede und Besonderheiten aufgezeigt werden.

Video box, Videointerviews, Lebensgeschichten, Videoportraits, soziologische Dokumentarfilme, Reportage, Kurzfilm, Werbespot usw. Jedes Arbeitsprojekt hat seine Eigenheiten und Probleme und diese Treffen wollen die Methoden und Zwecke einer Arbeit untersuchen, die die Medien als Mittel benutzt.

Im Rahmen des Workshops werden die folgenden Themen behandelt, die mit der Einschätzung der Medien-Erziehung verbunden sind:

1. **Sprache:** Sprachbewusstsein in der Beziehung mit den Schauspielern.
2. **Technologie:** Erlangung von Produktionskompetenzen.
3. **Publikum:** Änderung bei der Teilnahme der Bürger.
4. **Genre:** Entwicklung einer neuen Beziehung mit anderen Disziplinen und Kompetenzen.
5. **Darbietung:** Schaffung eines alternativen Raums für die Gemeinschaft und Öffnung.
6. **Wandel:** Erlangung neuer Lernweisen und Blickpunkte auf die Wirklichkeit.

LEITUNG: Progetto Intermedia- Genossenschaft Animazione Valdocco – Torino

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch, Englisch

TEILNEHMER: 5-15

ORT: Intermedia, v.Pesaro 24, Torino

Workshop Nr. 58 – DIE KUNST ALS FREUNDIN DER UMWELT

In dieser Werkstatt wird Kunst mit Recycling-Material und auch zufällig gefundenen Sachen gemacht, um zu entdecken, wie umweltfreundliche Kunst die Fähigkeiten der Beobachtung entwickeln, die Wiederverwendung und das Recycling der Gegenstände ermutigen und zu einer Diskussion über Natur und Umwelt führen kann. Die Tätigkeit zielt auf die Entwicklung von Recycling-Projekten für die Spielmobile.

Es werden "nützliche und schöne" Gegenstände gebastelt ausgehend von den Sachen, die die Teilnehmer des Workshops mitbringen.

LEITUNG: Juliet Wilson – National Playbus Association – Edinburgh

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Englisch/ Deutsch – Basisitalienisch

REQUISITEN: Gegenstände und/oder zufällig gefundene Sachen mitbringen (Busfahrkarten, Tageszeitungen, Zettel, Kassenbons, Blätter...)

TEILNEHMER: 5-15

ORT: Spielothek Serendipity, cso Orbassano 264, Torino



Workshop Nr. 59 – GESCHICHTE GEGEN ANGST / SPIELEND OPERIEREN

Der Workshop vermittelt die Erfahrung der Gruppe Spiel im Krankenhaus und einige bereits eingeführte Aktivitäten. Im ersten Teil findet ein spielerisch-kreativer Weg zur Umwandlung der Krankenhausutensilien in Spielgegenstände statt. Aus einer ersten zufälligen Sammlung von Gegenständen, die in Spielsituationen und mit freier Kreativität mit den Mitteln geschaffen wurden, die die Erfahrung des Krankenhausaufenthalts begleiten (Latexhandschuhe, Holzspatel, Spritzen) wird zur Darbietung des Arztmaterials in Spielmaterial übergegangen. Im zweiten Teil wird "Spielend operieren" vorgestellt, ein Weg zur Vorbereitung und Begleitung des Kindes auf dem chirurgischen Eingriff sowie das Spiel-Buch "Lass' Dich an die Hand nehmen" (Lasciati prendere per mano), das dem Kind und der Familie gewidmet ist, um mit Einfühlungsvermögen und Fachwissen einfache und korrekte Informationen mitzuteilen, die helfen, die Erfahrung des Krankenhauses, des Aufenthalts und der Operation besser zu erleben

LEITUNG: Gruppe Spiel im Krankenhaus

REFERENTEN: Silvia Franzoso, Vittozzi Anna, Bronzino Renata, Ruzzon Nadia

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Ospedale S. Anna, cso Spezia 60, Torino

Workshop Nr. 60 - ZEIT ZUN GENIESSEN

"Zeit haben" ist in unserer zeitlosen Zeit der letzte grosse Luxus, ein Luxus der für jeden zugänglich sein könnte, sofern man "Zeit hat"

"Zeit haben" ist unabhängig von der Dauer und kann sich auf ein ganzes menschenleben erstrecken.

"Zeit haben" ist eine unabdingliche Bedingung für jedes Spiel.

Wir wollen die Teilnehmer "Zeit" spielerisch erleben lassen, und "Zeit" grenzenlos geniessen.

LEITUNG: Did und Claude – Spielbus-Vereinigung Luxemburg

STUFE: Anfänger und Fortgeschrittene.

SPRACHE: Deutsch /Französisch

TEILNEHMER: 10-25

ORT: Spielothek Centro per la Cultura Ludica, v.Fiesole 15, Torino

Workshop Nr. 61 - SPIEL UND UMWELT

Die Umwelterziehung ist der Dreh- und Angelpunkt eines komplexen Netzwerks aus erzieherischen, sozialen, kulturellen und politischen Fragen. Die Bildung und die Sensibilisierung können die Schaffung eines ausgeprägten Bewusstseins hinsichtlich der Entscheidungen des Alltags fördern. Das Spiel wird so zum bevorzugten Mittel, um die Umweltthemen zu behandeln, zu experimentieren, zu entdecken und zu erfahren. Es werden Beobachtungs- und Erkundungsspiele, Orientierungsspiele, Spiele, die mit dem Verständnis der Natur zusammen hängen, Simulationsspiele, Dramatisierungsspiele angeboten, um den Traum und die Fantasie neu zu entdecken, die uns mit der Natur verbinden.

LEITUNG: Aldo Volpi und Salvatore Andreassi – CEMEA Piemonte

STUFE: Anfänger, Fortgeschrittene

SPRACHE: Italienisch /Französisch

REQUISITEN: Bequeme Kleidung

TEILNEHMER: 5-15

ORT: Spielothek Drago Volante, cso Cadore 20, Torino

Workshop Nr. 62 – SCHEINWERFER UND LAMPENFIEBER

Eine Theaterwerkstatt zur Einführung in das pädagogische Theater für Kinder und Jugendliche in Wanderaufführungen.

Beim Wandertheater werden den Teilnehmern zahlreiche Szenenanregungen gegeben, die von den Teilnehmern frei interpretiert und somit zu spielerischen Momenten werden.

Es werden außerdem Regietechniken und Improvisation behandelt, um die Interpretation von ggf. vorliegende Texten zu erleichtern.

LEITUNG: Katrine Wali (Theateranimateurin und Pädagogin) - ECHO e.V. München

Karl Michael Brand (Theatererzieher und Pädagoge) – ECHO e.V. München

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Deutsch

REQUISITEN: Bequeme sportliche Kleidung

TEILNEHMER: 8-30

ORT: Spielothek Drago Volante, cso cadore 20, Torio

Workshop Nr. 63 –LEICHTE BEWEGUNGEN

Die administrativen Verfahren, um neue und erneuernde Projekte für die Kinder und ihren Familien zu beginnen und ausführen, wo spielen ein der Hauptelemente der Tätigkeit des Gemeinverbandes ist.

LEITUNG: Forcoop Agenzia Formativa

STUFE: Anfänger

SPRACHE: Italienisch

TEILNEHMER: 10-30

ORT: Forcoop Agenzia formativa, v.Pietro Cossa 293/22, Torino

Organisationssekretariat - Time TO Play

Forcoop Bildungsagentur



Via P. Cossa, 293/22 - I-10151 Torino - Italia

+39.011.4359330 von Montag bis Freitag 9-13 / Mittwoch 14 - 17

Büro International (Englisch, Deutsch, Französisch) Dienstag von 9.30 bis 13 - Freitag von 14 bis 17

Fax +39.011.4558442

E-Mail: info@timetoplay.it